
PRAKTIKUMSBERICHT

Herr
Hannes Steiner

Entwicklung eines Dokumenten Scanners

**Digitalisierung der Verwaltung an der Hochschule
Mittweida**

2020

PRAKTIKUMSBERICHT

Entwicklung eines Dokumenten Scanners

**Digitalisierung der Verwaltung an der Hochschule
Mittweida**

Autor:
Hannes Steiner

Studiengang:
Softwareentwicklung

Seminargruppe:
IF17wS-B

Erstprüfer:
Prof. Dr. Mark Ritter

Zweitprüfer:
N.N.

Mittweida, März 2020

Bibliografische Angaben

Steiner, Hannes: Entwicklung eines Dokumenten Scanners, Digitalisierung der Verwaltung an der Hochschule Mittweida, 13 Seiten, Hochschule Mittweida, University of Applied Sciences, Fakultät Angewandte Computer- und Biowissenschaften

Praktikumsbericht, 2020

Dieses Werk ist urheberrechtlich geschützt.

I. Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis	I
Abbildungsverzeichnis	II
Tabellenverzeichnis	III
Abkürzungsverzeichnis	IV
1 Einleitung	1
2 Problemstellung	3
3 Anforderungen	5
4 Konzept	7
5 Grenzen	9
Literaturverzeichnis	11

II. Abbildungsverzeichnis

III. Tabellenverzeichnis

IV. Abkürzungsverzeichnis

etc. et cetera, Seite 9

1 Einleitung

Digitalisierung wird oft als Integration von digitaler Technologie in den Alltag verstanden, und soll helfen Zeit einzusparen [1]. Mit diesem Gedanken initiierten die Mitarbeiter Holger Langner und Falk Schmitsberger der Hochschule Mittweida, das Projekt *Memo Space*. Im Zuge dessen sollen kleinere Forschungsergebnisse entstehen, die richtungsweisend für die Digitalisierung der Verwaltung von Lehr- und Forschungseinrichtung sind.

Eine der ersten Ideen ist es, die Arbeit von Klausur-Prüfern zu erleichtern. Diese müssen, nachdem die Klausuren kontrolliert wurden, die Benotungen, sowie die Eckdaten der Studenten, in ein digitales Format bringen. Grund dafür ist, dass die Noten in das Notensystem der Einrichtung eingetragen werden müssen.

Im Rahmen eines Forschungspraktikums an der Hochschule Mittweida arbeiteten der Student Tobias Kallauke und der Verfasser, gemeinsam an einer Lösung zur Digitalisierung dieses Arbeitsschrittes. ...

2 Problemstellung

Hochschulmitarbeiter sitzen zum Ende eines Semesters über Tage an der Kontrolle von Klausuren. Diese Aufgabe muss stets mit hoher Konzentration erledigt werden, und lässt sich aber in den meisten Fällen nur schwer durch Maschinen ersetzen. Unter keinen Umständen dürfen bei der Bewertung Fehler vorkommen, was jedoch bei der kognitiven Last des Prüfers immer wieder passiert. Auch nach der Durchsicht der Prüfungsaufgaben ist eine hohe Achtsamkeit wichtig. Denn anschließend wird die Benotung in eine digitale Tabelle geschrieben. In diese muss die Matrikelnummer, der Vor- und Nachname, sowie die Note des Studenten eingetragen werden. Hier kommt es vor allem bei der Matrikelnummer und der Zensur auf die Richtigkeit jedes Zeichens drauf an.

3 Anforderungen

4 Konzept

5 Grenzen

Die Abkürzung etc. steht im Abkürzungsverzeichnis.

Literaturverzeichnis

[1] Michael Graf, Partner bei PwC

<http://www-cs-faculty.stanford.edu/~uno/abcde.html>

Erklärung

Hiermit erkläre ich, dass ich meine Arbeit selbstständig verfasst, keine anderen als die angegebenen Quellen und Hilfsmittel benutzt und die Arbeit noch nicht anderweitig für Prüfungszwecke vorgelegt habe.

Stellen, die wörtlich oder sinngemäß aus Quellen entnommen wurden, sind als solche kenntlich gemacht.

Mittweida, 13.03.2020